



Wilhelm-Seedorf-Str.1
29525 Uelzen
Tel.: 0581/973669-0
Fax: 0581/973669-10
E-Mail: ajl@bvnon.de

07. Oktober 2015

Sehr geehrte Mitglieder und Interessierte des AKJU Uelzen,

in diesem Jahr laden wir Sie und euch zum Jubiläums-Winterprogramm ein. Der Arbeitskreis Junger Landwirte Uelzen wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Um einen Vergleich zu haben: Die deutsche Einheit besteht dagegen erst 25 Jahre.

Vor vielen Jahren setzten sich unsere Vorgänger folgende Ziele: „Initiieren, informieren, qualifizieren, flexibel, unabhängig und schnell“.

Toll ist, dass die damaligen Vorsätze so vorausschauend gewählt wurden, dass sie heute noch aktuell sind und dadurch weiterhin in unserem Arbeitskreis „gelebt“ werden.

Den 50. Geburtstag nehmen wir zum Anlass mit unseren Mitgliedern und Freunden auf das Jubiläum anzustoßen und gemeinsam zu feiern. Die Einladung hierzu erfolgte bereits.

Schauen wir gemeinsam auf die Eröffnungsveranstaltung:

T T I P – Transatlantic Trade and Investment Partnership, zu Deutsch: transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen, kurz: Freihandelsabkommen. Am Runden Tisch sitzen zu diesem Thema die USA und die EU, aber warum? Handelshemmnisse, d.h. Einfuhrzölle für Exportgüter und unnötige (!!!) bürokratische Regelungen, abbauen – klingt doch toll, oder?

Deutschland wird laut aktueller Studien überdurchschnittlich stark von den Handelsliberalisierungen profitieren. Der Agrarsektor ebenfalls. Nur leider nicht so ganz im Interesse von uns Landwirten und Marktteilnehmern, denn die Industrie wird um ca. 0,13% wachsen, was zur Folge haben wird, dass einige Ressourcen, wie z.B. Arbeitskräfte aus dem Agrarsektor in die Industrie abwandern werden. Folge: Fachkräftemangel in der Landwirtschaft?

Unser Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) jedenfalls bezeichnet TTIP als „Riesenchance!“ Klingt TTIP nur toll und welche Chancen und Risiken stehen uns bevor?

Antworten auf jene und weitere Fragen erhoffen wir uns vom **Präsidenten des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V.**

Herr Werner Hilse

wird zu folgendem Thema referieren:

„TTIP – Risiko oder Chance für die Landwirtschaft?“

Die Veranstaltung findet statt am

Montag, den 02.11.2015 ab 19.30 Uhr

im Gildehaus in Lüchow, Tannenbergsstraße 1, 29439 Lüchow

Wie auch in den vergangenen Jahren sind die Arbeitskreise Lüchow-Dannenberg, Uelzen und Lüneburg die Gastgeber.

Der Eintritt für **Mitglieder mit Ausweis** ist **frei**, für **Nichtmitglieder** beträgt er **5,00€**.

Der Erwerb der Mitgliedschaft ist an den jeweiligen Abenden möglich.

Mit freundlichen Grüßen


Jan-Wilhelm Strampe
(Vorsitzender)


Ann-Christin Schacht
(Geschäftsführerin)



50. Winterprogramm 2015/2016

Unsere Vortragsabende starten montags ab 19:30 Uhr mit einem „Get together“.
Beginn des Vortrags ist um 20.00 Uhr in der Aula der Berufsschule, Esterholzer Straße 71 in Uelzen.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritikpunkten zu unserem Programm steht Euch der Vorstand gerne zur Verfügung. Wenn es zu einzelnen Abenden Fragen gibt, könnt Ihr Euch bei dem betreuenden Vorstandsmitglied melden.

Den Mitgliedsausweis bitte zu allen Abenden mitbringen, denn das ist die Eintrittskarte!

50

Anmelden nicht vergessen!!

*Am Samstag, den 31.10.2015 findet unsere Feier
zum 50. Jubiläum des AKJU Uelzen
in der Jabelmann-Halle statt.*



Gemeinsame **Auftaktveranstaltung** der drei Arbeitskreise junger Landwirte Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg am

02.11.2015

TTIP Risiko oder Chance für die Landwirtschaft?

Werner Hilse, Präsident des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Hannover

**ACHTUNG Veranstaltungsort: Gildehaus Lüchow,
Tannenbergstraße 1, 29439 Lüchow**

„get together“ ab 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Die Kassen sind wieder nach AKJU getrennt.

Betreuer vom Vorstand: Christof Christensen (Vorsitzender AKJU Lüchow-Dannenberg) 0170-2752952

23.11.2015

Smartfarming – Sinn oder Unsinn?

Philipp Bues, Berater Pflanzenbau, Precision Farming, LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig

Welche Softwarelösungen stehen zur Verfügung und wie können diese im betrieblichen Alltag bereits eingesetzt werden? Ist der herstellerübergreifende Einsatz möglich und für welche Betriebe kommt dieser infrage? Gibt es einen organisatorischen und ökonomischen Mehrwert? Auf diese und weitere Fragen erhoffen wir uns an diesem Abend eine Antwort.

Betreuer vom Vorstand: Phillip Momeyer, 0151-19146851



07.12.2015

Braucht der Bodenmarkt neue Regeln?

Joachim Netz, Diplomverwaltungswirt, Bad Emstal

Auf der Suche nach einer sicheren Finanzanlage fließt immer mehr außerlandwirtschaftliches Kapital in den Bodenmarkt. Sollte dieser Trend zum Schutz der hiesigen Landwirtschaft aufgehalten werden? Hierzu müsste das Grundstücksverkehrsgesetz abgeändert werden. Doch wie vorgehen, um derartige Fehlentwicklungen aufzuhalten und gleichzeitig direkte staatliche Eingriffe in die Preisbildung am Bodenmarkt zu vermeiden? Diesen umfassenden Kontext wird uns Herr Netz als Experte zum Thema Agrarrecht an diesem Abend näher erläutern.

Betreuer vom Vorstand: Jan-Wilhelm Strampe, 0171-1241975

(Gemeinschaftsvortrag mit dem AKJL Lüchow-Dannenberg)

21.12.2015

Wie aussagekräftig ist die Bodenuntersuchung?

Dr. Frank Lorenz, Marketing und Vertrieb, Landwirtschaftliche Beratung, LUFA Nord-West, Oldenburg

Was, wie viel, wann, wo und wie soll ich düngen? Wer die Kosten im Griff haben möchte, kommt um eine möglichst genaue Antwort auf diese Fragen nicht herum. Die Bodenuntersuchung hilft, die Frage nach dem „wie viel“ zu beantworten. Unser Referent berichtet darüber, wie man richtig Bodenproben zieht, was mit der Bodenprobe tatsächlich im Labor geschieht und worin sich die **aktuell angebotenen Bodenuntersuchungsverfahren** unterscheiden. Wir erfahren, wie aus Laborwerten Düngungsempfehlungen entstehen und welche Stellschrauben zur Verfügung stehen, um Nährstoffe möglichst effizient zu nutzen.

Betreuer vom Vorstand: Carl Christian Koehler, 0160-94437030

18.01.2016

Erstes Jahr „Greening“ – alles richtig gemacht?

Stefan Kleuker und Jürgen Meyer, LWK Niedersachsen, Uelzen

Das erste Jahr Greening ist um, der neue Agrarantrag steht vor der Tür. An diesem Abend möchten uns die Referenten aufzeigen, mit welchen Maßnahmen wir das Greening bestmöglich für unsere Betriebe gestalten und nutzen können. Desweiteren werden wir erfahren, welche Fehler meistens bei Vorortkontrollen beanstandet werden und wie wir diese, aus Sicht der Prüfer, vermeiden können.

Betreuer vom Vorstand: Markus Kaiser, 0160-98635552

01.02.2016

Neue Düngeverordnung: Wie steigern wir die Stickstoff-Effizienz?

Dr. Stephan Deike, Landberatung GmbH, Regionalbüro Wefensleben

Im Zuge der neuen Düngeverordnung ist es unerlässlich die N-Effizienz der eingesetzten Dünger zu steigern, um so hohe Stickstoffsalden zu vermeiden. Hierbei kommt dem hohen Wirkungsgrad der org. Dünger eine große Bedeutung zu. Wie unsere Nachbarländer (z.B. DK, NL) die Aufgabe der N-Saldenbegrenzung meistern und wie hoch das Risiko der Hygiene ist, wird uns Herr Dr. Deike an diesem Abend ebenfalls berichten.

Betreuer vom Vorstand: Henning Schulz, 0170-6319318



15.02.2016

Zukunft der Schweine-Vermarktung - wie kann sie aussehen?

Heiner Strömer, Tönnies Livestock GmbH, Geschäftsführung, Rheda-Wiedenbrück

Kommt es zu einer vertikalen Integration im Schweinesektor, vergleichbar der Geflügelbranche? Welche Anforderungen kommen aus dem Lebensmittelhandel, die diesen Trend befördern, oder im Hinblick auf Regionalität bremsen? Kann der Schweinehalter freier Unternehmer bleiben, oder kommt es zur reinen Vertragstierhaltung? An diesem Abend wird uns Herr Strömer hoffentlich einige Antworten auf unsere Fragen geben können.

Betreuer vom Vorstand: Phillipp Momeyer, 0151-19146851

29.02.2015

Von der Welt lernen – Praktika und Ausbildung im Ausland.

NN, Schorlemer Stiftung, Berlin

*Christian Heintges, Landwirt, Göddenstedt – 2. Ausbildungsjahr in den USA
Eike Warnecke, Nateln und Niklas Luhmann, Arendorf – Praktika in Kanada und Australien*

Viele junge Menschen stellen sich in der Ausbildung oder im Studium die Frage, ob und wie man Erfahrungen in Ausland sammeln kann. An diesem Abend möchten wir diese Wege zunächst durch einen Referenten der Schorlemer Stiftung beleuchten. Die weltweiten Praktikumsangebote der Schorlemer Stiftung des DBV bieten nicht nur die Chance, sich fachlich weiterzuentwickeln und interkulturelle Kompetenz zu erwerben, sondern auch die eigene Persönlichkeit zu stärken.

Um den Abend abzurunden, werden drei junge Landwirte ihre persönlichen Erfahrungen, wie eine Ausbildung oder ein Praktikum in der Praxis zu realisieren ist, an euch weitergeben.

Betreuer vom Vorstand: Marten Fabel, 0171-7686211

14.03.2016

Invasive Pflanzen – Gefahr für die Landwirtschaft?

Dr. Uwe Starfinger, Institut für Pflanzengesundheit, AG Risikoanalyse, Julius-Kühnen-Institut Braunschweig

In Deutschland gibt es momentan 226 gebietsfremde Pflanzenarten, von denen 10 % zu wirtschaftlichem Schaden führen können. Herr Dr. Starfinger wird uns aufzeigen welche Schädnpflanzen das sind, wo sie her kommen, wie sie zu uns gekommen sind und welche Möglichkeiten wir haben um den Schaden möglichst gering zu halten. Des Weiteren wird er darauf eingehen, ob wir durch das Greening die Probleme eventuell noch verstärken.

Im Vorfeld dieses Vortrages findet die **Jahreshauptversammlung** statt.

Betreuer vom Vorstand: Carl Christian Koehler, 0160-94437030

Alle weiteren Informationen findet Ihr auch auf der Junglandwirteseite auf der Homepage des Bauernverbandes Nordostniedersachsen (www.bvnon.de) oder auf der Facebook-Seite des BVNON.